

Zürcken enthalten sich des Weins/und bleiben bey ihrem Café, Scherbet oder Sorbét und Boza, (wird aus Hirse gemacht/) und das sind gemeiniglich fette/ völlige/ gesunde und dauerhafftige Leute/das sie aber etwan Bäuche wie Futter-Kasten groß/vor sich hertragen solten / das spreche ich nicht / sondern es ist Ober- und Unter-Leib bey ihnen fast gleich; da hingegen die Griechen / als welche den Café verwerffen / und ein gut Weinchen dafür loben/ hager/ und ausgetrocknet / gelbe von Gesicht/ und ganz zornig auszusehen pflegen.

Die jenigen/ welche gar zu viel und subtil Geblüthe haben / enthalten sich in Brust-Beschwerden billich des Caphés; Er möchte sonst mit seinen Partibus volatilibus das selbe noch mehr aufreizen / das es sich hernach ergiesse / und in die Lunge trete. Wie ich den einen vornehmen Mann hiesiges Ortes gesehen/ der eben diesen Affectum, und sehr kurzen Athem noch darbey entfunden/ so bald Er den Caphé getruncken/ hoffende/ Linderung dadurch zu bekommen/ ist eine Entzündung der Leber entstanden/ und also Er wenig Tage hernach gar Todes verbliechen. Mehr weiß ich auch von schwindfüchtigen Leuten/ das sie mit unzeitiger Beyhülffe des Cafés ihre Kranck-

Kranck-